

Schloßwender Str. 1 (Gebäude 1211) – Hörsaal 105

Inhalte

In den integrationspolitischen Kontroversen ist die Rolle von Religion umstritten: Hemmt oder fördert sie Integration? Diese Ausgangsfrage ist von besonderer Brisanz im Kontext des Schulalltags. Hier treffen Integrationsaufgabe und Religionswirklichkeit aufeinander und bündeln sich oft zu Konfliktkonstellationen. Vielfältige Fragen werden durch das Zusammentreffen aufgeworfen: Wie halten wir es mit der Praxis reflektierter Toleranz in Alltagssituationen? Wie gehen wir mit divergierenden Rollenverständnissen in unterschiedlichen Kulturen um? Ist die Schule so etwas wie „religionsfreie Zone“ oder doch vielleicht auch ein Ort religiöser Symbole? Wie kann überhaupt Integration angesichts religiöser Konfliktpotentiale im Schulalltag gelingen?

Die Vorlesungsreihe wird diese Fragestellungen aufgreifen und einer religionspädagogischen wie systematisch-theologischen Reflexion zuführen.

Format

Die Veranstaltung weist ein besonderes, zweiteiliges Format auf. Es handelt sich zum einen um eine wissenschaftliche Vortragsreihe mit internationalen Gastreferent(inn)en für ein breiteres, öffentliches Publikum. Zum anderen handelt es sich um ein Vertiefungsseminar, das am Folgetag der Vorträge in Anwesenheit der Gastreferent(inn)en stattfindet. Das Vertiefungsseminar wird in zwei Lerngruppen aufgeteilt, eine religionspädagogische (betreut von Prof. Dr. Monika E. Fuchs) und eine systematisch-theologische/ethische (betreut von Prof. Dr. Marco Hofheinz), und kann entsprechend entweder für Teilmodul VM 5a oder VM 3b belegt werden. Zur Vorbereitung und Teilnahme an der zweiteiligen und von den Studierenden nur als ganzer zu belegenden Veranstaltung ist die Bildung von thematischen Expertenteams für Fragen und Diskussionsbeiträge zu den jeweiligen Sitzungen nötig. Die Veranstaltung setzt hinsichtlich der Studierenden mithin die Wahrnehmung sowohl der Dienstag- als auch der Mittwochstermine voraus!

Abteilung Evangelische Theologie am Institut
für Theologie und Religionswissenschaft
der Leibniz Universität Hannover



Evangelische Studierendengemeinde
(ESG) Hannover



Mentorat für Lehramtsstudierende

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS**



Mentorat Lehramt

Kirchlicher Entwicklungsdienst der evangelisch-lutherischen
Landeskirchen in Braunschweig und Hannovers

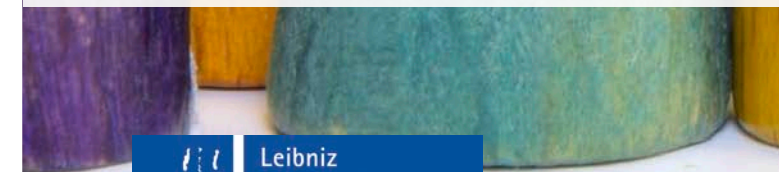


Gestaltung: she-medien.de, Sybille Felchow | Foto: Fiedels, Adobe Stock



Religion & Integration im Schulalltag

Ringvorlesung (Dienstag)
mit Seminar (Mittwoch)
(VM 5a / VM 3b)



10.04.
2018

„Religion und Integration im Schulalltag“ – Einführung in die Ringvorlesung

Die einführende Sitzung gibt einen inhaltlichen Überblick über die übergeordneten, im Rahmen der Ringvorlesung zu thematisierenden Problemstellungen. Zudem werden organisatorische Absprachen zur Seminarorganisation (und hier insbesondere zu den Terminen am Mittwochvormittag) sowie zu den Prüfungsformalia der Module VM 3b & VM 5a getroffen.

Referenten: Prof. Dr. Marco Hofheinz & Prof'in Dr. Monika Fuchs, Leibniz Universität Hannover

24.04.
2018

„Das wird mir hier alles zu viel!“ – Inklusion zwischen political correctness und der Notwendigkeit des Etikettierens

Vielfalt ist eine Bereicherung, das ist unstrittig. Und zweifellos trifft in Schulklassen eine bunte Mischung von Kindern aufeinander. Inklusion stellt dabei ein per UN-Konvention geschütztes Gut dar. Zugleich muss, wer Komplexität bearbeitbar machen und im Unterricht binnendifferenzieren möchte, Kategorien bilden. Doch setzt jede Kategorisierung wiederum Grenzen und drückt Wertungen aus, die ungerecht sein können („die „Hartz-IV-Kinder“, „die Förderkinder“, „die Leistungsstarken“, „die ...“). Der Vortrag widmet sich diesem spannungreichen Etikettierungs-Ressourcen-Dilemma und der Frage, wie damit konstruktiv umgegangen werden kann.

Referentin: Prof'in. Dr. Bärbel Völkel, Professorin für Geschichte und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg mit dem Forschungsschwerpunkt inklusive Geschichtsdidaktik

08.05.
2018

„Wer hat hier eigentlich das Sagen?“ – Zur Praxis reflektierter Toleranz in Alltagssituationen

„Bestimmen Muslime automatisch den Speiseplan in der Schulmensa?“, „Darf ich mein Eis essen, während meine

Kommilitonin fastet?“ – Solche Fragen stellen sich im Stillen viele, die tolerant gegenüber anderen Religionen und Lebensweisen sein möchten. Nicht selten geht damit jedoch das Gefühl einher, dass ihre eigenen Interessen keine angemessene Berücksichtigung mehr finden und übergangen werden. Der Vortrag will die Wahrnehmung für derlei Dominanzsituationen im multikulturellen Schulkontext schärfen und helfen, eine eigene reflektierte Haltung einnehmen zu können.

Referent: Dr. Abdel-Hakim Ourghi, Islamwissenschaftler, Leiter der Abt. Islamische Theologie/Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

29.05.
2018

„Weil ich das sage!“ – Familiensysteme und Rollenverständnis in unterschiedlichen Kulturen

„Von einer Frau lasse ich mir nichts sagen!“, hält der afghanische Schüler der wenig älteren Referendarin entgegen. „Eltern widerspricht man nicht!“, fügt sich die Schülerin aus Ghana der Entscheidung ihrer Eltern. – Für die Frage nach Autorität in Beziehungen bzw. generell nach gelingenden Beziehungen zwischen Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern ist Hintergrundwissen über Familiensysteme und Rollen in unterschiedlichen Kulturen eine große Hilfe. Der Vortrag eröffnet Einblicke in konkrete Praxiserfahrungen aus dem Berufsschulalltag.

Referentin: Heike Ganselweit, Studienrätin an der BBS Burgdorf, Fachbereich Fahrzeugtechnik und Ansprechpartnerin für die Schüler-Lehrer-Akademie des Niedersächsischen Kultusministeriums

12.06.
2018

„Meine Tochter nimmt nicht am Schwimmunterricht teil!“ – Sexualität und Körper im Culture Clash

Ob es um Schwimmunterricht oder Sexualkunde geht – beim Thema Sexualität prallen die Kulturunterschiede zuweilen heftig aufeinander. Zugleich breitet sich gerade über diesem Thema oft ein Mantel des Schweigens,

der es erschwert, öffentlich über die eigene Position zu sprechen und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Vortrag will für heikle Situationen im Schulalltag sensibilisieren und Anregungen für einen behutsamen Umgang mit diesen geben.

Referentin: Prof'in. Dr. Amélie Adamavi-Aho Ekué, Professorin für Ecumenical Ethics am Ecumenical Institute in Genf/Bossey

26.06.
2018

„Religionsfreie Zone?!“ – Religion am Lernort Schule

Schule ist keine religionsfreie Zone. Doch wie viel Religion braucht Schule, wie viel Religion verträgt Schule? – Braucht es einen Raum der Stille für alle Religionen? Sind religiöse Rituale ein sinnvoller Teil der Schulkultur? Greifen multireligiöse Schulfeiern im Schulleben? Der Vortrag fragt anhand von Fallbeispielen nach dem Theorie-Praxis-Verhältnis und zielt auf eine religionsensible Wahrnehmung der Schulkultur.

Referentin: Pastorin Corinna Deutsch, Koordinatorin des Projektes „Religion in der Oberschule/Gesamtschule wahrnehmen und begleiten“ der Konföderation Evangelischer Kirchen in Niedersachsen

10.07.
2018

„Religion und Integration im Schulalltag“ – Resümierende Perspektiven

Die abschließende Sitzung bündelt die einzelnen Diskursfäden mit den Referentinnen und Referenten sowie den Gesprächsgang der Ringvorlesung insgesamt und formuliert resümierende Perspektiven.

Referenten: Prof'in Dr. Marco Hofheinz & Prof. Dr. Monika Fuchs, Leibniz Universität Hannover